



Die Geschichte der Sparkasse Bremerhaven

1858 Am 12. Juli wurde die „Geestemünde-Geestendorfer Sparcasse“ als erstes unserer Vorgängerinstitute gegründet.

1859 Unsere zweite Ursprungssparkasse war die „Fleckensparkasse Lehe“, die am 6. April eröffnet wurde.

1890 Als drittes Vorläuferinstitut nahm am 8. Mai die „Städtische Sparkasse in Bremerhaven“ ihren Geschäftsbetrieb auf.

1924 Nach mehreren Umbenennungen der drei Ursprungsinstitute schlossen sich 1924 die preussischen Sparkassen in Geestemünde und in Lehe zur „Städtischen Sparkasse Wesermünde“ zusammen.

1939 Im Zuge der Eingemeindung Bremerhavens in die Stadt Wesermünde wurde die „Städtische Sparkasse in Bremerhaven“ am 31. Dezember auf die „Städtische Sparkasse Wesermünde“ überführt. Dieses Institut gehörte damals zu den 50 größten Sparkassen im Reichsgebiet.

1947 Am 1. Januar wurde das Gebiet der Stadt Wesermünde unter dem Namen „Bremerhaven“ in das neugegründete Land Bremen einbezogen.

1947 Am 6. Juni erfolgte dann die folgerichtige Umfirmierung der Wesermünder Sparkasse in „Städtische Sparkasse Bremerhaven“. Es begann auch die Entwicklung zu einem modernen Universalkreditinstitut.

1952 erhielt die „Städtische Sparkasse Bremerhaven“ als erste kommunale Sparkasse in der Bundesrepublik eine moderne Sparkassensatzung, die unserem Haus die eigene Personalhoheit und die geschäftspolitische Unabhängigkeit vom Gewährträger sicherte.

2003 Am 8. Dezember 2003 wurde die Trägerschaft von der Stadt Bremerhaven auf die Sparkassenstiftung Bremerhaven übertragen. Im Vorfeld hatte die Sparkasse eine grundlegende Reform des Bremischen Sparkassengesetzes initiiert und die Möglichkeit einer Rechtsformänderung in eine Aktiengesellschaft ebenso ermöglicht wie die Übertragung der Trägerschaft auf eine Sparkassenstiftung – einmalig in Deutschland.

2004 Namensänderung in „Sparkasse Bremerhaven“.

2008 Die Sparkasse Bremerhaven feiert 150-jähriges Jubiläum.

Die Geschichte der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln

1837 Gründung der „Hadelnschen Spar-Casse“ mit Sitz in Otterndorf am 7. Oktober 1837.

1934 Große Sparkassen-Fusion: Die Sparkassen Otterndorf, Basbeck, Bülkau, Cadenberge, Geversdorf, Lamstedt, Neuhaus, Oberndorf und Osten fusionieren zur „Kreissparkasse des Landes Hadeln zu Otterndorf“, die Sparkassen Wesermünde Bederkesa, Beverstedt und Dorum zur „Kreissparkasse Wesermünde“.

1966 Die Kreissparkassen Wesermünde und Land Hadeln gründen mit anderen Sparkassen des Regierungsbezirks Stade eine Buchungsgemeinschaft mit Sitz und Rechenzentrum in Bremervörde.

1967 Die „Kreissparkasse Wesermünde“ emittiert eigene Wertpapiere (Sparkassenbriefe), die „Kreissparkasse Land Hadeln“ folgt im Jahr darauf.

1979 Fusion der Kreissparkassen Wesermünde und Land Hadeln zur „Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln“ mit Sitz in Bremerhaven.

1987 Gründung der Kulturstiftung der „Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln“ anlässlich des 150. Jubiläums mit einem Stiftungskapital von 1 Mio. DM

1989 Neubau der Hauptstelle in Bremerhaven.

1999 Der PROREGIO-Preis, gestiftet von Kreissparkasse und Nordsee-Zeitung, wird erstmals verliehen. Gründung der Tochtergesellschaft „KSK Immobilien GmbH“

2003 Gründung des „KSK-SportFonds“.

2003 Richard von Weizsäcker erhält den Johann-Heinrich-Voß-Preis, der im Jahr 2000 von der Kulturstiftung gemeinsam mit der Stadt Otterndorf und der Niederelbe-Zeitung ins Leben gerufen wurde.

2007 Gründung des „KSK-RegioFonds“

2012 Die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln feiert 175-jähriges Jubiläum.



2014 2014 2014 2014 2014 2014

Fusion der Sparkasse Bremerhaven und Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln zur Weser-Elbe Sparkasse
Genehmigung der rechtlichen Fusion am 31. August 2014 rückwirkend zum 1. Januar 2014.

Die technische Fusion erfolgte am 19. Oktober 2014.